

blütenblätter

Weitere Informationen auf www.ihr-florist.at

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB DER FLORISTEN 2022 AUSSTELLUNG „MY BEETHOVEN BLOOMT“



MY
BEETHOVEN
BLOOMT



**SCHLOSS
GRAFENEGG**
WETTBEWERB
09.-12. JUNI 2022
AUSSTELLUNG
11. & 12. JUNI 2022

MY BEETHOVEN BLOOMT

Wir feiern 100 Jahre Niederösterreich – mitten im Herzen Europas. Als Komponist der niederösterreichischen Landes- und der Europahymne lässt sich auch Ludwig van Beethoven diese Feierlichkeiten nicht entgehen. Am Puls der Zeit und ganz im Sinne des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen 2022 blüht Beethoven zu neuem Leben auf.

Denn: My Beethoven bloomt!



NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



4 BLUMIGE HIGHLIGHTS DER NÖ LANDESINNUNG GÄRTNER & FLORISTEN

Die Verlosungen von Blumensträußen der niederösterreichischen FloristInnen zum Valentinstag, Muttertag und im Advent erfreuen sich größter Beliebtheit beim Publikum von Radio Niederösterreich. Gemeinsam mit diversen Gutscheinen zaubern diese auch nach Anlässen und Feiertagen noch ein Lächeln ins Gesicht.



Foto: Thomas Kaltenböck



Foto: Österreichische Blumenwerbung GmbH

Der Landeslehrlingswettbewerb der FloristInnen auf der *Pool & Garden* und der Messestand der GartengestalterInnen auf der Gartenbaumesse sind zu fixen Bestandteilen der Messe Tulln geworden. Dabei stellt unser Berufsnachwuchs regelmäßig sein Können unter Beweis und begeistert damit die ZuseherInnen und BesucherInnen.

Die Meisterausbildung in der Akademie für Naturgestaltung Stift Zwettl und der Gartenbauschule Langenlois ist eines von vielen Highlights in der Laufbahn einer Floristin oder eines Floristen. Dank eines vielfältigen, praxisorientierten Unterrichts stehen der frischgebackenen Meisterfloristin oder dem frischgebackenen Meisterfloristen alle Türen offen.

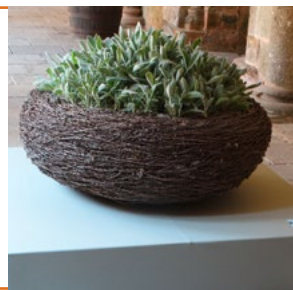


Foto: Thomas Kaltenböck



Foto: Doris Zieger

Die Begeisterung der SchülerInnen und Jugendlichen auf den Jobmessen und der *WIFI-Kids Academy* selbst kreative Werkstücke mit Blumen und Pflanzen zu gestalten, kennt keine Grenzen. Im Rahmen der Vorbereitungskurse machen die Lehrlinge erste Erfahrungen mit dem Ablauf einer Lehrabschlussprüfung und erlangen so die gewisse Sicherheit für ihren großen Tag.



Foto: Markus Hintzen

An Tagen, an denen die Herausforderungen rund um uns besonders stark zu spüren sind, sind es oftmals Kleinigkeiten, über die wir uns am meisten freuen. Denn sie geben Kraft und sind ein Zeichen der Wertschätzung. Ein gutes Beispiel dafür

ist ein kleiner Blumengruß oder ein blühendes Geschenk.

Damit wir mit derartigen Aufmerksamkeiten überzeugen können, braucht es das nötige Können unserer FloristInnen. Dieses Können und Wissen eignen sich die Damen und Herren während ihrer dreijährigen Lehre an.

Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen, der dieses Jahr im wunderschönen Ambiente von Grafenegg stattfindet, führen uns die TeilnehmerInnen deutlich vor Augen, welch hohes Niveau bei der Gestaltung floristischer Werkstücke möglich ist. Wir können uns dabei von den Höchstleistungen der heimischen JungfloristInnen selbst überzeugen.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freut es mich ganz besonders, dass dieser Wettbewerb nach 2011 wieder bei uns in Niederösterreich – im Schloss Grafenegg – stattfindet. Zugleich begrüße ich die TeilnehmerInnen aus ganz Österreich sehr herzlich und hoffe, dass sie über den Bewerb hinaus schöne und bleibende Eindrücke mit nach Hause nehmen können. Der Veranstaltung selbst wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf.

J. Mikl-Leitner

Landeshauptfrau
Mag.ª Johanna Mikl-Leitner



BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB DER FLORISTEN 2022: DIE WERKSTÜCKE

KONDOLENZSTRAUSS

Als Trauerstrauß wird der Kondolenzstrauß den Hinterbliebenen oft als Zeichen des Mitgefühls und Beileids überreicht. Auch wenn Blumen in Form eines Trauerstraußes eine tröstliche Umarmung nicht ersetzen können, spendet dieser nach dem Trauerbesuch weiterhin blumigen Trost. Für die Gestaltung des Werkstückes im Rahmen des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen 2022 sollen sowohl Gefäß als auch zusätzliche Elemente selbst ausgewählt und mitgebracht werden. Außerdem kann eine zusätzliche tröstende Botschaft das fertige Werkstück ergänzen und unterstreichen.



Foto: Schwarzenegger

FLORALER SCHMUCK FÜR EIN HOCHZEITSPAAR

Die Gestaltung eines floralen Schmuckes für den schönsten Tag im Leben ist wohl eine der tollsten Aufgaben im Job einer Floristin oder eines Floristen. Je nach Vorstellung des Paares kann dieser kreativ und individuell zusammengestellt werden und der Liebe in Form blühender Wegbegleiter Ausdruck verleihen. Da es keine Rolle spielt, wer wen liebt, ist die geschlechtliche Zusammensetzung des Werkstückes in dieser Kategorie des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen 2022 frei wählbar.



Foto: Thomas Kaltenböck

URNENSCHMUCK

Im Sinne des heutigen Zeitgeistes spielt der Urnenschmuck in Verbindung mit angemessenen Blumen für den würdigen Abschied eines geliebten Menschen eine wichtige Rolle. Für den Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2022 sollen die Urne und weitere Präsentationselemente als Teil des Werkstückes selbst ausgewählt und mitgebracht werden, um die fertige Arbeit in ihrer Wirkung zu unterstreichen.



Foto: Thomas Kaltenböck

THEMENARBEIT „MY BEETHOVEN BLOOMT“

Der Kreativität im Rahmen eines bestimmten Themas freien Lauf zu lassen, kann eine faszinierende Aufgabe sein. Das modern interpretierte Thema „My Beethoven bloomt“ lässt den Ausnahmekünstler Ludwig van Beethoven in einem völlig neuen, zeitgemäßen Licht erstrahlen.

Zu Lebzeiten meist in Niederösterreich sesshaft, komponierte der als Exzentriker bekannte Beethoven auch die Landeshymne seiner Wahlheimat. Mit seinen Werken prägte er die Entwicklung der Wiener Klassik nachhaltig und bereitete der Musik der Romantik ihren Weg. Als einer der bedeutendsten Komponisten und Pianisten ist er für Meisterstücke, wie die Europahymne oder die Mondscheinsonate, verantwortlich. Im Rahmen der floralen Themenarbeit des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen 2022 soll das Klassische mit dem Modernen kombiniert werden. Dabei soll sowohl auf den Künstler Beethoven als auch auf die Wortschöpfung *bloomt* (bloom + boomt = *bloomt*) Bezug genommen werden, um das Werkstück zu gestalten und in Szene zu setzen.



Foto: Philipp Morhart

Schloss Grafenegg im schönen Bundesland Niederösterreich bietet dem Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2022 einen würdigen Rahmen. Hier wird feinste floristische Handwerkskunst von den besten Lehrlingen aus ganz Österreich präsentiert.

Unser FloristInnen-Nachwuchs ist engagiert und offen für Neues. Interessierte BesucherInnen können sich bei dieser Leistungsschau ein blühendes Bild davon machen und werden sich von den qualitativ hohen Leistungen unserer JungfloristInnen überzeugen können. Sie sehen vor allem, wie viel Talent, kreatives Gespür und Wissen in unserem Berufsnachwuchs steckt.

Dem Motto des Wettbewerbes entsprechend lautet eine der Aufgabenstellungen „My Beethoven bloomt“. Sie bedeutet eine große Herausforderung sowohl aus technischer als auch kreativer Sicht, denn es gilt dieses Motto in ein Werkstück einzubringen. Ich bin überzeugt, dass wir am Ende des Wettbewerbes beeindruckende Kunstwerke und Leistungsbeweise bestaunen dürfen.

Jugend bedeutet Zukunft und sie ist eine wichtige Säule unserer Floristik-Fachbetriebe. Verstärkt setzen wir daher auf die erstklassige Ausbildung unserer Lehrlinge.

Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen, die sich für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert haben, und bin mir sicher, dass alle FloristInnen eine tolle Karriere in der Branche machen werden. Vielleicht sieht man sich in ein paar Jahren sogar bei einem internationalen Wettbewerb.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, um den auszubildenden UnternehmerInnen zu danken, dass sie unseren Nachwuchs anlernen und mit der Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb die Chance zu professioneller Weiterentwicklung ermöglichen.

Als Bundesinnungsmeister möchte ich mich im Namen der Bundesinnung bei den OrganisatorInnen und HelferInnen der Landesinnung Niederösterreich – allen voran bei Herrn Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck und seinem Team – für die Durchführung dieses Wettbewerbes bedanken und freue mich bereits jetzt auf den Wettbewerb und die Besichtigung der einzelnen Werkstücke.

Ich wünsche der Berufsjugend alles Gute und viel Erfolg und freue mich auf das Wiedersehen beim Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2022 im Schloss Grafenegg.

Herzlichst
Akfm. Mst. David Hertl
Bundesinnungsmeister der österreichischen
Gärtner und Floristen

Viel Erfolg beim
Bundeslehrlingswettbewerb der
Floristen 2022 wünscht der
NÖ Blumengroßhandel!

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Blumengroßhandel

cultus®
by SPANG

www.spang-shop.de

Baumschule Haselberger
SOLITÄR
Baumschulpflanzen
AUSTRO ROSEN
AUSTRO OBST

Ihr österreichischer Partner für Laubgehölze, Nadelgehölze, Alleebäume, Formgehölze, Schlingpflanzen, Stauden, Rosen, Obstbäume und Beerenobst.

office@bs-haselberger.at • Tel.: 0043 72 58 - 41 53 • www.bs-haselberger.at



Mehr Informationen: www.ihr-florist.at



Foto: Philipp Monhart

Können, Wissen und noch viel mehr

Ich freue mich sehr, dass der Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen heuer in Niederösterreich stattfindet. Niederösterreich, Lehrlinge und Floristik passen sehr gut zusammen. Denn wir sind ein Land der Blumen. Und wir sind ein Land der Lehrlinge. Schließlich sind junge, engagierte Lehrlinge der Schlüssel zum zukünftigen Erfolg. Sowohl für die künftigen Fachkräfte selbst, denen mit ihrem Können und Wissen breite Karrierewege offenstehen, als auch für unsere Unternehmen, für die bestens qualifizierte Fachkräfte einfach unverzichtbar sind.

Man kann es nicht oft genug betonen: Die Lehre ist und bleibt eine hochqualifizierte Ausbildung, die allerhöchste Anerkennung verdient. Sie vereint Theorie und Praxis und erfolgt direkt am Puls der Betriebe. Wer eine Lehre absolviert, weiß einfach, worauf es im Betrieb und in der Wirtschaft generell ankommt. Die hervorragenden Leistungen, die wir beim Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen bewundern können, sind gleichermaßen Ausdruck für die hohe Qualität in unseren Ausbildungsbetrieben sowie für das tolle Engagement und Können unserer Lehrlinge.

Gerade FloristInnen bringen mit ihrer Arbeit noch eine besondere Qualität mit: Sie begleiten unser Leben in vielerlei Hinsicht. Sie spenden Trost, wenn es nötig ist, stehen für liebevolle Überraschungen oder auch für höchste Freude. Das verlangt nicht nur Wissen und handwerkliches Können, sondern noch viel mehr. Da geht es um Eigenschaften wie Kreativität, Geschmack, das Erkennen von Trends und nicht zuletzt auch Einfühlungsvermögen. Das alles bringen unsere FloristInnen mit.

Alles Gute
KommR Wolfgang Ecker
Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich



AKADEMIE FÜR NATURGESTALTUNG MEISTERAUSBILDUNG MIT PHILOSOPHISCHEM ANSATZ



Foto: F. J. Wein

Die Ausbildung vom Lehrling über die Gesellin bzw. den Gesellen zur Meisterfloristin oder zum Meisterfloristen entspricht – aus europäischer Sicht – einem bewährten Prinzip. Europa spezialisierte diese Form der Ausbildung, welche herausragende Leistungen ermöglicht. Dadurch wurden immer auch ein vertiefendes Wissen und Fertigkeiten vermittelt. Das Streben nach dem Bestmöglichen macht all das möglich. Alle Berufe, die in Verbindung zu unserer Branche stehen, machen



Foto: Gerald Lechner

Liebe KollegInnen! Liebe BlumenfreundInnen!

Zu den größten und schönsten Herausforderungen in unserem Handwerk zählen die Lehrlingswettbewerbe. An der Spitze steht selbstverständlich der Bundeslehrlingswettbewerb.

Nach zwei Jahren des coronabedingten Verschiebens sind wir als Landesinnung der Gärtner und Floristen für Niederösterreich stolz und freuen uns, diesen Wettbewerb heuer im Schloss Grafenegg austragen zu dürfen. Ich gratuliere den Lehrlingen zu ihrem Mut, sich diesem Wettkampf zu stellen und bedanke mich für ihre Teilnahme. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Lehrbetrieben für die Unterstützung, denn nur mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, unermüdlichem Engagement und Einsatz schaffen es die FloristInnen in das beste Team Österreichs. Und dieser Einsatz ist auch nach zwei sehr herausfordernden Jahren für unsere Branche ungebremst.

Denn wir bleiben standhaft und sind voller Feuereifer dabei – in einem Jahr, in dem wir alle wieder mehr Normalität bei Events, wie Bällen und Hochzeiten, genießen dürfen. Voller Stolz und Freude bedanke ich mich deswegen bei meinem Team und all den helfenden Händen, die für die Organisation dieser Veranstaltung mitverantwortlich sind. Mein besonderer Dank gilt dem Schloss Grafenegg für die großartige Aufnahme. Ich lade Sie herzlichst in das Schloss Grafenegg ein und freue mich schon auf ein Wiedersehen im Juni 2022, wenn es heißt: „My Beethoven bloomt“. Allen TeilnehmerInnen wünsche ich „Glück und eine Blume“.

Bis bald
Thomas Kaltenböck
Landesinnungsmeister



und machen dabei keine Ausnahme. Europäische Gartenkultur genießt Weltruf, europäische FloristInnen werden auf der ganzen Welt als ReferentInnen eingeladen. Der Weg unserer Branche, immer noch vom Lehrling zur Gesellin oder zum Gesellen und zur Meisterfloristin oder zum Meisterfloristen zu gelangen, erwies sich damit als der richtige.

Die Ausbildung an der Akademie für Naturgestaltung ist anstrengend und bedeutet einen hohen Aufwand an Zeit und Engagement. Sie macht aber auch Freude und der Spaß beim Lernen kommt auf keinen Fall zu kurz. Die pflanzliche Natur wird dabei als Partner des Erschaffens begriffen und dient nicht nur dem Willen der Gestalterin oder des Gestalters. Alle Unterrichtsfächer sind miteinander verbunden, nichts wird isoliert betrachtet. So entstehen Werkstücke von besonderer Qualität.

Wir FloristInnen haben eines der schönsten Medien zur Verfügung, um unserem Inneren Ausdruck zu verleihen: die pflanzliche Natur. Wer nur den Titel erlangen will, ist in unserer Akademie an der falschen Stelle. Denn MeisterfloristIn zu sein, hat auch etwas mit Verantwortung gegenüber der nächsten FloristInnengeneration zu tun. Erlangtes Wissen weiterzugeben, es zu vermehren, Freude am Gestalten zu vermitteln und für KundInnen das zu erschaffen, was sie glücklich macht – all das macht MeisterfloristInnen aus.

Mehr Informationen:
Tel.: +49 6831/49 425 | E-Mail: info@naturgestaltung.com
www.naturgestaltung.com



Foto: NLK Pfeiffer



Foto: NLK Pfeiffer

TOP-AUSBILDUNG IST NIEDERÖSTERREICHS WIRTSCHAFTSMOTOR



Wir befinden uns in wirtschaftlich turbulenten Zeiten und während sich die derzeitigen Wirtschaftsdaten rasch ändern können, bleibt der gute Ausbildungsgrad unserer MitarbeiterInnen erhalten. Die Aus- und Weiterbildung in unseren Betrieben ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Unser Bundesland ist heute ein international anerkannter Wirtschafts- und Technologiestandort. Weltweit beachtete Unternehmen, international anerkannte Forschung, grenzüberschreitende Kooperationen und zukunftsweisende Investitionen zeichnen den Standort Niederrösterreich seit Jahrzehnten aus und sorgen für wichtige Arbeitsplätze.

Spätestens mit dem Fall des *Eisernen Vorhangs* wurde der Startschuss für die positive wirtschaftliche Entwicklung Niederösterreichs in den letzten Jahrzehnten gegeben. Durch den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union und jenen unserer östlichen Nachbarländer im Jahr 2004 wurde diese Entwicklung zusätzlich verstärkt. Seit der EU-Erweiterung konnte sich Niederösterreichs Wirtschaft positiv entwickeln und die Wirtschaftsleistung hat sich seit dem EU-Beitrittsjahr 1995 mehr als verdoppelt. Bis heute ist Niederösterreich durch seine Lage im Zentrum Europas und gleichzeitig durch seine Nähe zu den ost-europäischen Ländern ein beliebter Standort für international agierende Unternehmen.

Niederösterreich ist durch all diese Meilensteine heute nicht mehr nur Agrar- und Industrieland, sondern ein Technologie- und Forschungsland, welches am besten Weg zum Digitalisierungsland ist. Diese Entwicklung lässt auch das traditionelle Handwerk nicht außer Acht und deshalb sind die Top-Themen der Zukunft ganz klar Qualifikation und Weiterbildung. Denn in Zeiten wirtschaftlicher Krisen und Umbrüche haben diese beiden Themen oberste Priorität und daher gilt es diese mit entsprechenden Maßnahmen zu fördern. Als Land Niederösterreich wollen wir in dieser Zeit der Transformation und des Wandels unsere Unternehmen bestmöglich unterstützen.

Das Fundament unserer Wirtschaft sind gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte, denn diese sorgen damit auch für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich. Der Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen ist eine jener Möglichkeiten, bei dem die Lehrlinge ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen können. Durch die beeindruckenden Leistungen zeigt sich, wie gut die Ausbildung in unseren Betrieben funktioniert und weshalb wir auch weiterhin in eine positive Zukunft in unserem Bundesland blicken können.

Mag. Jochen Danninger
Landesrat Niederösterreich

oasis®

FLORAL PRODUCTS



Foto: Tassilo Metternich-Sándor

DER BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB 2022 IM SCHLOSS GRAFENEGG

SCHLOSSHERR TASSILO METTERNICH-SÁNDOR IM INTERVIEW

Rund um das Schloss Grafenegg erstreckt sich über 32 Hektar ein eigener Landschaftsgarten. Nach welchen Kriterien werden Bäume und Blumen ausgewählt bzw. welche Gestaltungsphilosophie verfolgen Sie im Park?

Der Schlosspark Grafenegg ist einer von nur 56 Parks in Österreich, die vom Bundesdenkmalamt als schützenswerte Parkanlagen eingestuft wurden. Nachdem der Park in der Kriegs- und besonders auch in der Nachkriegszeit sehr gelitten hatte, konnte er im Zuge der niederösterreichischen Landesgartenschau 2006 revitalisiert werden. Im Jahr 2007 wurde außerdem eine neue Tradition ins Leben gerufen: In Residence des *Grafenegg Festivals* darf jeder Composer einen Baum im Schlosspark pflanzen. Sie sehen also, wir arbeiten sehr intensiv daran, diesen einmaligen Landschaftspark zu erhalten und noch schöner zu machen. Das ist eine herrliche Aufgabe! Herrn Malik, dem Obergärtner in Grafenegg, dessen Vater schon an der Wiederherstellung des Parkes mitgearbeitet hat, sage ich immer wieder, dass er – aus meiner Sicht – den besten Job in ganz Grafenegg hat.

Grafenegg verbindet man vor allem mit Musikkultur. Was macht Ihrer Meinung nach das atemberaubende Anwesen Schloss Grafenegg so besonders für den Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen?

Grafenegg ist aus meiner Sicht ein wirklich gelungenes Beispiel dafür, wie man ein geschichtsträchtiges Anwesen einer neuen, nachhaltigen Nutzung zuführen kann – nämlich indem man Historisches mit Zeitgenössischem verbindet. Das alte Schloss steht neben dem modernen *Wolkenturm*, das neuzeitliche Auditorium neben der historischen Reitschule, die neu errichteten Cottages umgeben die Alte Scheune. In einer ähnlichen Art stehen – glaube ich – auch Lehrlinge der Floristik vor der

Aufgabe, eine wunderschöne traditionelle Tätigkeit in die heutige Zeit zu überführen, sich neuen Anforderungen anzupassen und später auch neue KundInnen zu gewinnen. Darum passt dieser Wettbewerb so gut nach Grafenegg. Grafenegg als Ort kann den Lehrlingen die Inspiration und vielleicht auch den Mut geben, neue Sachen zu erdenken und neue Kombinationen zu wagen. Etwas zu machen, was es bisher so noch nicht gab.

Weil Sie die Inspiration der Lehrlinge angesprochen haben: Können die Werkstücke des Bundeslehrlingswettbewerbes auch Inspiration für Ihr Schloss sein?

Ich hoffe vor allem darauf, dass sich die Lehrlinge von unserem Schloss und allem anderen, was hier in Grafenegg zu finden ist, inspirieren lassen. Aber natürlich, wenn die Werkstücke neue Ideen bringen, die im Rahmen unseres Konzeptes gut umzusetzen sind – ja, dann wäre das durchaus eine gelungene Inspiration, über die mein Team und ich uns sehr freuen würden.

Haben Sie an unsere TeilnehmerInnen einen Tipp für deren weiteren Weg, den Sie ihnen mitgeben möchten?

Mein Ratschlag wäre, dass die Lehrlinge ihren ganz eigenen Weg gehen und sich voller Eifer in ihre individuellen Ideen stürzen sollen, auch wenn es andere vielleicht nicht verstehen können. Zur Zeit der Ausbildung scheint dies ein gewagter Tipp. Allerdings ist dieser Ratschlag für den späteren Lebens- und Berufsweg sehr hilfreich. In diesem Sinne wünsche ich allen TeilnehmerInnen des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen 2022 viel Erfolg und gutes Gelingen!



**IHR STARKER PARTNER
IN FLORISTIK & GARTENBAU**

ZENTRALE STEINHAUS

Magazinstraße 4, A-4641 Steinhäus
Telefon +43/(0)7242/45396
Fax +43/(0)7242/45396-440
office@gbc.at

FILIALE SCHWECHAT

Ludwig Poihs Straße 6, A-2320 Schwechat
Telefon +43/(0)1/7065202
Fax +43/(0)1/7065202-340
schwechat@gbc.at

FILIALE WIEN-GROSSMARKT

Blumengrossmarkt
Laxenburgerstrasse 365, A-1230 Wien
Telefon +43/(0)1/6166744
Fax +43/(0)1/6166744-740
grossmarkt@gbc.at

FILIALE KALSDORF

Feldkirchenstraße 28, A-8401 Kalsdorf bei Graz
Telefon +43/(0)3135/50919
Fax +43/(0)3135/50919-140
kalsdorf@gbc.at

FILIALE KEMATEN

Messerschmittweg 30, A-6175 Kematen/Tirol
Telefon +43/(0)5232/20690
Fax +43/(0)5232/20690-540
kematen@gbc.at

FILIALE MEININGEN

Industriestrasse 8, A-6812 Meiningen
Telefon +43/(0)5522/25600
Fax +43/(0)5522/25601
meiningen@gbc.at



Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Wien

- ❁ Großer Überblick über alle Bereiche der Floristik auf 10.000 m²
- ❁ 200 überdachte Parkplätze
- ❁ Kostenlose Verpackung
- ❁ Wöchentliche Sonderangebote
- ❁ Persönliche Betreuung

Infotelefon 01/615 12 98
office@blumengrossmarkt.or.at

Mehr Information dazu finden Sie unter
www.blumengrossmarkt.or.at



**WIR FREUEN
UNS AUF IHR
KOMMEN!**



SCHLOSSPARK GRAFENEGG BUNTE FLORA SO WEIT DAS AUGE REICHT

Grafenegg ist seit langer Zeit ein attraktiver Anziehungspunkt für Kultur- und Naturinteressierte. Inmitten und rund um die aufeinander abgestimmten Spielstätten erstreckt sich über 32 Hektar einer der schönsten Landschaftsgärten Österreichs.

Wandel im Laufe der Jahre

Der erste Garten in Grafenegg war ein geometrischer, barocker Wald-Stern-garten westlich des Schlosses, der ab Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden sein dürfte. In der damals noch jagdlichen Anlage führte eine Lindenallee zum sogenannten *Schwarzen Tor*. Durch dieses schritten Verurteilte zum Richtplatz außerhalb des Parkes. Die restlichen Flächen wurden für den Acker- und Weinbau genutzt.

Den nächsten großen Einschnitt in den Schlosspark Grafenegg stellte die Erneuerung des Schlosses im historisierenden Stil und ein *Englischer Landschaftsgarten* in der Mitte des 19. Jahrhunderts dar. Im Gegensatz zu barocken Anlagen, die die absolutistische Allmacht der Herrscher versinnbildlichten, stand der Landschaftsgarten als Kind der Aufklärung für das Recht des Einzelnen auf Freiheit und individuelle Entwicklung.

Exotischer Zuwachs

Als sich die Mode des Landschaftsgartens in Mitteleuropa zu etablieren begann, führten Kolonialismus und Imperialismus dazu, dass immer mehr exotische Pflanzen nach Europa gebracht wurden. Als Prestigeobjekte sollten die Exoten

in einem landschaftsgartenähnlichen Park präsentiert werden. So entstand in Grafenegg ein *Arboretum*, eine Sammlung von Bäumen und Gehölzen aus aller Welt.

Wiederaufbau & Revitalisierung

In den Nachkriegsjahren begann der damalige Schlossherr Franz Albrecht Metternich-Sándor, das Schloss und den Pavillon zu renovieren, einen Kulturstandort aufzubauen und den Park auszuholzen. Nachdem der Ausbau im Jahr 2007 Grafenegg in einen internationalen Kulturstandort verwandelte, wurde auch der Schlosspark revitalisiert. Baum- und Strauchgruppen wurden vorsichtig aus dem Wildbestand herausgearbeitet, Wege erneuert und Blumenbeete angelegt.

Klimafit in die neuen Zeiten

Bereits um 2015 wurden die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher. Vor allem die alten Eichen, die sich gerade erst von den Folgen des Eichensterbens erholt hatten, konnten diesen Veränderungen wenig entgegensetzen. Aber auch weitere, bisher gesunde Baumarten, wie Esche, Hainbuche und verschiedene Linden, leiden unter Krankheiten oder sterben langsam ab. Andere Bäume beginnen, sich ganz von selbst stärker zu vermehren. Darunter die Walnuss, der Blauglocken- oder Zürgelbaum. Um dem Klimawandel zu begegnen, werden nun „klimafitte“ Bäume in größerem Umfang gepflanzt. Gegen die Hitze wurden die bisher baumfreien Parkplätze aufgeforstet. Die Staudenbeete im Park werden auf Trockenbeete umgestellt, die kein oder kaum Wasser benötigen.

Unsere Aufgabe ist es, die
floristische Handwerkskunst
den Konsumenten näher zu bringen!



Weitere Informationen finden Sie unter www.ihr-florist.at – **Blumenbüro Österreich**



„Natur im Garten“ Telefon
02742 / 74 333

Problem erkannt – Problem gebannt!

Wir helfen Ihnen, welche ökologischen Maßnahmen Sie ganz einfach ergreifen können.
Alle Informationen unter:

www.gartentelefon24.at

www.naturimgarten.at



Foto: AoF, Nicole von Boletzky

ACADEMY of FLOWERDESIGN / AoF

MEISTERAUSBILDUNG ÜBER DEN TELLERRAND DER FLORISTIK HINAUS

Die ACADEMY of FLOWERDESIGN / AoF gilt als zukunftsgerichtete Floristmeisterschule. Neben Fachthemen werden auch Inhalte wie Styling, Einrichtungsgestaltung, Farbkonzepte, Raumerfassung, Trends und Grafikdesign unterrichtet, damit die AbsolventInnen ein breites Wissensspektrum erlangen. Jedes Jahr entscheiden sich rund 45 FloristInnen dazu, ihren Meister an der AoF in Innsbruck oder Zürich abzulegen. Insgesamt erlangten bereits rund 900 Fachleute – darunter auch Vize-Weltmeisterin Yvone Gaab – an der AoF den Meistertitel.

Langjährige Erfahrung & umfassendes Know-how

Während der Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen handfestes Wissen von erfahrenen LehrerInnen. Unter ihnen auch die international renommierte Starfloristin Nicole von Boletzky, die bereits seit 30 Jahren ihr Know-how an FloristInnen aus aller Welt weitergibt. Dank dieses Wissens ist es möglich, in kurzer Zeit staatlich diplomierte FloristenmeisterInnen auszubilden.

Bunter Unterricht & Ideen auf Knopfdruck

Auch für das Entwickeln von Ideen hat die AoF eine besondere Herangehensweise. Denn Ideen zu haben – davon ist die AoF überzeugt – kann erlernt werden. Hierzu braucht es LehrerInnen, die weit über den Tellerrand der Floristik hinausblicken. An der AoF werden daher gestalterische Fächer unterrichtet, die sonst nur an Design- oder Kunstakademien zu finden sind. So ist man plötzlich in der Lage, eine „gute Idee“ nach der anderen zu haben. Immer auf dem neusten Stand werden verschiedene Wissensgebiete eng verknüpft vermittelt und während des Unterrichts in die Praxis übertragen. Das macht nicht nur Sinn, sondern auch Freude, denn graue Theorie hat an der AoF keinen Platz.

Wer also als FloristIn das Ziel hat, innerhalb kurzer Zeit Großes zu erreichen, ist an der ACADEMY of FLOWERDESIGN / AoF genau richtig.

Mehr Informationen: www.academyofflowerdesign.com



Foto: Thomas Kallenböck

GARTENBAUSCHULE LANGENLOIS

PRAXISNAHE MEISTERAUSBILDUNG IM GRÜNEN

Was zeichnet den Meisterkurs Floristik besonders aus?

Gemeinsam mit erfahrenen und engagierten ReferentInnen aus der Praxis und der Gartenbauschule bereiten sich die MeisterschülerInnen in kleinen Gruppen auf die Ablegung der Meisterprüfung im Handwerk Florist vor. Dabei ist uns Praxisnähe sehr wichtig. Der sorgsame und wertschätzende Umgang mit der Pflanze ist Grundlage jeglicher Gestaltung. Die SchülerInnen perfektionieren und trainieren ihre floristischen Techniken und entwickeln – mit unserer aktiven Unterstützung – ihren eigenen Weg zur Kreativität. Dabei entstehen Werkstücke, die in der Praxis anwendbar sind. Der Unterricht findet in vier Blöcken mit jeweils zwei Wochen über einen Zeitraum von 16 Monaten statt. Fachpraxis und theoretische Unterrichtseinheiten (Botanik, Fachrechnen, Stilkunde, Gestaltungs- und Farbenlehre) werden abwechselnd und ergänzend gelehrt.

Wo wird gearbeitet, diskutiert und präsentiert?

Dafür stehen die hellen und großzügig ausgestatteten Floristik- und Seminarräume der Gartenbauschule zur Verfügung. Eine weitläufige Gartenanlage bietet zahlreiche Schätze zum Schnitt. Die ländliche Umgebung der Weinstadt Langenlois lädt zu Naturstudien ein.

In der Lehrgärtnerei der Schule wird ein großes Sortiment an (Topf-) Pflanzen, Schnittblumen, Stauden und Gehölzen produziert, das sowohl für das Training als auch für die Meisterprüfung genutzt werden kann.

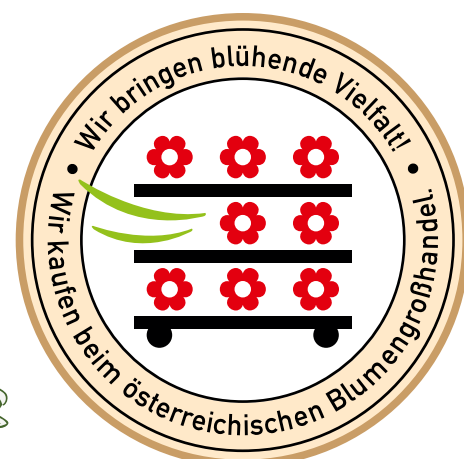
Wann findet die nächste Meisterausstellung statt?

Wir laden herzlichst zu unserer nächsten öffentlichen Ausstellung der Meisterwerke am 08. Oktober 2022 ein. Die Arbeiten können dann in Räumlichkeiten wie dem Festsaal, dem Weinkeller sowie den Ausstellungsräumen der Schule im Rahmen des Tages der offenen Gartenbauschule bewundert werden.

Mehr Informationen: www.floristmeister.at | www.gartenbauschule.at

wikholmform

SINCE 1937



Landgard®



FACHHANDEL

WIR WÜNSCHEN EINEN ERFOLGREICHEN BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB!

Landgard Blumen & Pflanzen Austria GmbH
Franzosenhausweg 37 | 4030 Linz | +43 732 372811-0
Lamezanstr. 17 | 1230 Wien | +43 1 615 2424

VERLIEBT IN DIE BERUFUNG ZUR (MEISTER-)FLORISTIN

JULIA LEITGEB ÜBER DIE BESONDERHEIT IHRES JOBS



Foto: Julia Leitgeb

Ganz nach dem Motto *Liebe, was du tust!* habe ich mich für den Beruf der Floristin entschieden.

Schon als kleines Mädchen mochte ich den Umgang mit Blumen. Besonders beeindruckt hat mich schon immer, dass man aus einem so natürlichen und auch zarten Naturprodukt so viele einzigartige Kunstwerke gestalten kann.

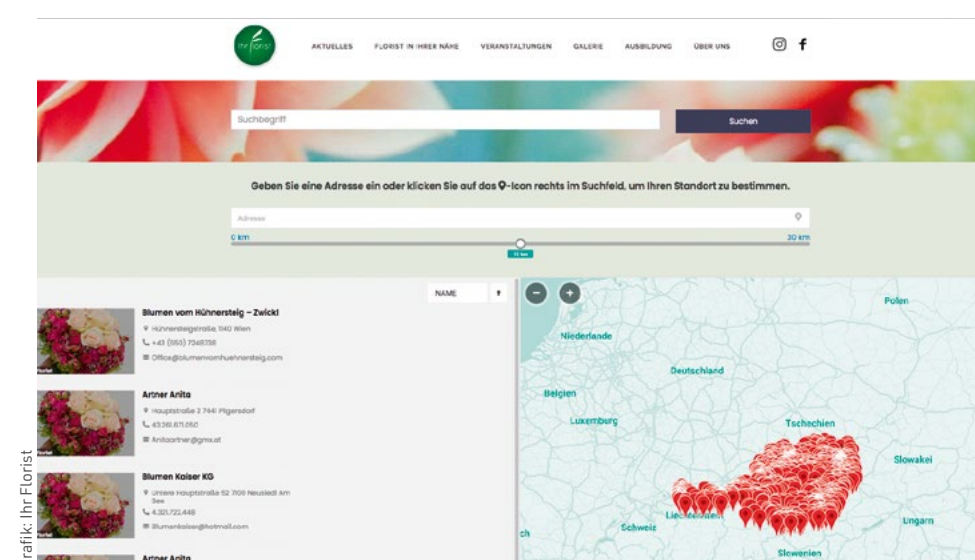
Die Freude an meinem Beruf habe ich weder jetzt noch während meiner dreijährigen Lehrzeit je verloren. Jeden Tag schätze ich die Gelegenheit, erneut einmalige Blumensträuße kreieren zu dürfen, denn jeder einzelne von ihnen ist ein Unikat. Und wenn ich so darüber nachdenke: Wer kann noch von sich behaupten, jeden Tag aufs Neue ein Einzelstück zu gestalten?

Wie in jedem Beruf stellt man sich auch in meinem Fall die Frage, welche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten es gibt.

In meinem Fall sind diese tatsächlich sehr vielfältig. Angefangen von der Unternehmerprüfung über die Lehrlingsausbildnerin bis hin zu diversen nationalen und internationalen Wettbewerben, wie der österreichischen Staatsmeisterschaft, dem *Alpe Adria Cup Florist* oder auch die *Euro- bzw. WorldSkills*. Seit meiner Teilnahme an den *WorldSkills 2019* in Kasan (Russland) darf ich sogar selbst den Weltmeistertitel tragen. Die Unternehmerprüfung bietet des Weiteren die Möglichkeit, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Die Krönung all dieser Möglichkeiten ist aber – glaube ich – noch immer meine Prüfung zur Meisterfloristin.

Zum Abschluss kann ich jeder Floristin und jedem Floristen nur mit auf den Weg geben, das zu tun, was Freude bereitet. In diesem Sinne: *Never give up & love what you do!*

OHNE IMAGE-PFLEGE KANN IHR UMSATZ NICHT WACHSEN



Sie möchten den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und Ihrer Leistungen erhöhen? Von möglichst vielen potenziellen KundInnen gefunden werden? Und all das ohne großen Aufwand erreichen? Die Website www.ihr-florist.at bietet Ihnen dafür genau die richtige Plattform.

Das Web nutzt nur dem, der es nutzt!

Die private Internetnutzung hat 2021 hierzulande einen neuen Höchststand erreicht: 93 Prozent der 16- bis 74-jährigen ÖsterreicherInnen verwenden regelmäßig das Internet; ob am PC, Laptop oder am Handy – Tendenz steigend.

Es lohnt sich also, wenn Sie sich mit dem eigenen Unternehmen auf Websites oder auf Social Media-Kanälen präsentieren und damit Ihre Bekanntheit erhöhen und den Umsatz Ihres Unternehmens steigern.

Ihre Vorteile von www.ihr-florist.at

Vor einiger Zeit haben wir auf der Website www.ihr-florist.at und auf der Facebook-Seite „Ihr Florist“ damit begonnen, alle österreichischen FloristInnen-Betriebe und deren Leistungen aufzuzeigen. Nutzen auch Sie dieses Service und präsentieren Sie sich mit Ihrem Unternehmen und Ihrem besonderen Profil auf www.ihr-florist.at – der ersten Adresse für die KonsumentInnen, um sich über das Handwerk Florist und dessen Leistungen zu informieren.

Ein weiteres Plus der Website: Auf der Jobbörse von www.ihr-florist.at können Sie nach MitarbeiterInnen oder Lehrkräften suchen. Sollten Sie Events haben, die Sie gerne über die Veranstaltungstermine veröffentlichen möchten, haben Sie auch dafür die Möglichkeit.



Noch Fragen?

E-Mail: office@blumenbuero.or.at
Tel.: 01/615 12 98



TEILNEHMERINNEN

NIEDERÖSTERREICH

Anna Hösch

Lehrbetrieb: Riedel Irene
Hauptstraße 47, 3013 Tullnerbach

Emily Schwam

Lehrbetrieb: Nentwich Gartenbau GmbH
Dorfstraße 19, 3142 Perschling

Jasmin Weber

Lehrbetrieb: Blumenwelt Zemlizka GmbH
Trewaldstraße 11, 3370 Ybbs an der Donau

Michelle Weixelbaum

Lehrbetrieb: Kitzler Roland
Conrathstraße 13, 3950 Gmünd

WIEN

Mojgan Ahmadi

Lehrbetrieb: Blumenwerk Iris Hobel
Marc-Aurel-Straße 6, 1010 Wien

Patricia Galeta

Lehrbetrieb: Blumen Lorenz Pridt
Josefstädterstraße 20, 1080 Wien

Oliver Sanda

Lehrbetrieb: Doll's Blumen
Lange Gasse 62, 1080 Wien

OBERÖSTERREICH

Elina Hildenbrandt

Lehrbetrieb: Blumen Höfer
Welser Straße 19b, 4614 Marchtrenk

Anna Urstöger

Lehrbetrieb: Unverblümt Edith Spreitzer
Bahnhofstraße 1, 4822 Bad Goisern

Lena Weitzi

Lehrbetrieb: Sebastian Sandner Floristik e.U.
Stiftstraße 3a, 4490 St. Florian bei Linz

SALZBURG

Franziska Astl

Lehrbetrieb: Blumen Lindner GmbH
Nonntaler Hauptstraße 98, 5020 Salzburg

Veronika Brunauer

Lehrbetrieb: Niebauer Blumen & Design
by Wittner Gudrun
Markt 9, 5431 Kuchl

Laura Wallner

Lehrbetrieb: Tautermann GmbH & Co KG
Salzburgerstraße 22, 5620 Schwarzach

STEIERMARK

Sarah Cerny

Lehrbetrieb: Johann Obendrauf
Jahngasse 9, 8010 Graz

Siona Kirchmayr

Lehrbetrieb: Mario Marbler
Alte Poststraße 340, 8020 Graz

Rahel Roszkopf

Lehrbetrieb: Blatt & Blüte, Beate Gugatschka
Grazer Straße 88, 8111 Judendorf-Straßengel

KÄRNTEN

Anna Kollitsch

Lehrbetrieb: Salon Blumen Moser
8. Mai Platz 4, 9500 Villach

Nadja Roscher

Lehrbetrieb: Wanda Floristik GmbH
Herzog-Bernhard-Platz 1, 9100 Völkermarkt

TIROL

Lena Abenthung

Lehrbetrieb: Gärtnerei Angelika Jäger GmbH
Bundesstraße 2, 6065 Thaur

Johanna Andrea Kreidl

Lehrbetrieb: Gartengestaltung Kröll GmbH
Dornastraße 600b, 6290 Mayrhofen

Miriam Saurer

Lehrbetrieb: Hajny Brigitte
Burggraben 5, 6020 Innsbruck

VORARLBERG

Marie Hebein

Lehrbetrieb: Ideengärtnerei Müller GmbH
Walgaustraße 79, 6712 Thüringen

Magdalena Mätzler

Lehrbetrieb: Hagen Chantal
Flurstraße 16/2, 6890 Lustenau

Katrin Peter

Lehrbetrieb: Mennel Silvia Elfenschuh
Heideggen 63, 6952 Hittisau

JURORINNEN

Wettkampfleiterin: Kornelia Hörthler

LI Niederösterreich: Doris Zieger

LI Wien: Bernhard Lakonig

LI Oberösterreich: Elke Mitter

LI Salzburg: Julia Holzner

LI Steiermark: Elke Grollitsch

LI Kärnten: Christian Platzner

LI Tirol: Karin Hofer

LI Vorarlberg: Helga Karg

LI Burgenland: Monika Metzner

TERMINPLAN

TEILNEHMERINNEN

Donnerstag, 09. Juni 2022

09:00–14:00 Uhr	Anreise, Versorgung des Materials & Arbeitsplatz einrichten
12:00–14:00 Uhr	Snacks & Getränke
14:00–17:00 Uhr	Begrüßung & gemeinsamer Rundgang „Ablaufpräsentation“ & Unterlagen zu Programm, Lageplan, Kontaktpersonen
17:00–18:00 Uhr	Freizeit
18:00–22:00 Uhr	Gemeinsamer Grillabend (Barbetrieb ab 21:00 Uhr)

Freitag, 10. Juni 2022

07:00–08:00 Uhr	Frühstück
08:30–09:00 Uhr	Vorbereitung: Einrichten des Arbeitsplatzes
09:00–10:30 Uhr	Wettbewerbsarbeit: Kondolenzstrauß
10:30–11:00 Uhr	Platzierung, Präsentation & Aufräumen
11:30–12:30 Uhr	Mittagessen
13:00–13:30 Uhr	Vorbereitung: Einrichten des Arbeitsplatzes
13:30–16:00 Uhr	Wettbewerbsarbeit: Floraler Schmuck für ein Hochzeitspaar
16:00–16:30 Uhr	Platzierung, Präsentation & Aufräumen
16:30–18:00 Uhr	Freizeit
18:00–22:00 Uhr	Gemeinsamer Heurigenabend mit Karaoke (Barbetrieb ab 21:00 Uhr)

Samstag, 11. Juni 2022

06:30–07:30 Uhr	Frühstück
08:00–08:30 Uhr	Vorbereitung: Einrichten des Arbeitsplatzes
08:30–10:30 Uhr	Wettbewerbsarbeit: Urnenschmuck
10:30–11:30 Uhr	Platzierung, Präsentation & Aufräumen Vorbereitung: Einrichten des Arbeitsplatzes
11:30–12:30 Uhr	Mittagessen
12:30–14:30 Uhr	Wettbewerbsarbeit: „My Beethoven bloom“
14:30–15:00 Uhr	Platzierung, Präsentation & Aufräumen
15:15–16:00 Uhr	Generalprobe mit Lehrlingen
16:00–18:00 Uhr	Freizeit
18:00–19:00 Uhr	Aperitif beim Auditorium
19:00–23:00 Uhr	Festakt/Siegerehrung/Buffer
Ab 23:00 Uhr	Disco & Ausklang des Abends (Barbetrieb ab 21:00 Uhr)

16:30–20:00 Uhr Eröffnung & Besichtigung der Ausstellung

Sonntag, 12. Juni 2022

08:00–09:00 Uhr	Versorgen der Werkstücke
09:00–11:00 Uhr	Frühstücksbrunch
09:00–15:00 Uhr	Besichtigung der Ausstellung <i>Frauenlauf Grafenegg ab 09:00 Uhr</i>
15:00–17:00 Uhr	Abbau & Heimfahrt

WIR DANKEN ALLEN SPONSORINNEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



FESTABEND

Der Festabend findet am Samstag, den 11. Juni 2022 – beginnend mit einem Aperitif beim Auditorium des Schloss Grafenegg – statt. Die Ehrung der siegreichen TeilnehmerInnen des Wettbewerbes erfolgt im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Beisein zahlreicher Ehrengäste.

18:00–19:00 Uhr	Aperitif beim Auditorium
19:00–23:00 Uhr	Festakt/Siegerehrung/Buffer
Ab 23:00 Uhr	Disco & Ausklang des Abends (Barbetrieb ab 21:00 Uhr)

Eintrittskarten zum Preis von € 100,-/Person sind ausschließlich im Vorverkauf bis spätestens 31. Mai 2022 über das Büro der Landesinnung der Gärtner und Floristen NÖ erhältlich. **Keine Abendkassa!**

Kartenbestellungen über das Bestellformular unter www.ihr-florist.at oder im Innungsbüro (Tel.: 02742/851-19112 oder E-Mail: bau.ig1@wknoe.at). Nach erfolgtem Zahlungseingang erhalten Sie umgehend die gewünschten Eintrittskarten zugesendet.

Im Kartenpreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Aperitif
- Festakt mit musikalischer Begleitung und Rahmenprogramm
- Reichhaltiges Buffet inklusive Tischgetränke



GRAFENEGG
KLANG TRIFFT KULISSE.



- 1 Manfred Pernice «Tür und Tor», 2010
- 2 Barocke Lindenallee
- 3 Werner Feiersinger «Ohne Titel», 2008
- 4 Bethan Huws «Perroquets»
- 5 Hundegrab
- 6 Catrin Bolt, «*», 2008
- 7 Goldfischteich
- 8 Napoleonhügel
- 9 Blutbucheiteich
- 10 Little Warsaw «Balance Capsule», 2008
- 11 Maider López «Mountain», 2013
- 12 Herzogteich
- 13 Mark Dion «Buchsdom Tower», 2007
- 14 Ginkgobaumgruppe

* In Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG DER WERKSTÜCKE

SAMSTAG, 11. JUNI 2022, 16:30 BIS 20:00 UHR
SONNTAG, 12. JUNI 2022, 09:00 BIS 15:00 UHR

Wo:
Schloss Grafenegg (1. Stock)
Grafenegg 10
3485 Grafenegg

Freuen Sie sich auf Werkstücke aus den folgenden Kategorien:

- KONDOLENZSTRAUSS
- FLORALER SCHMUCK FÜR EIN HOCHZEITSPAAR
- URNENSCHMUCK
- „MY BEETHOVEN BLOOMT“

Das Besuchen der öffentlichen Ausstellung ist kostenlos. Für die Teilnahme am Festabend wird eine gesonderte Eintrittskarte (Kartenpreis: € 100,-) benötigt.

Diese erhalten Sie ausschließlich vorab über das Bestellformular unter www.ihr-florist.at oder im Innungsbüro (Tel.: 02742/851-19112 oder E-Mail: bau.ig1@wknoe.at).

Keine Abendkassa!

Weitere interessante Programmpunkte für BesucherInnen:

- Sonntag, 12. Juni 2022, 09:00 bis 13:00 Uhr:
Frauenlauf Grafenegg im Schlosspark

Bitte beachten Sie im Rahmen des gesamten Events die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen der Bundes- bzw. Landesregierung.

Blumen
Gasser
...täglich was neues